

A 5.5/08/17  
BVI 1.2/10/17

GUV



München, 27.5.17

An die Landeshauptstadt München

## Antrag

Die Landeshauptstadt München informiert zusammen mit der Deutschen Bahn AG den Bezirksausschuss über den Stand der Planungen zum zweiten S-Bahn-Tunnel. Insbesondere soll es zunächst um folgende Fragen gehen:

- Baustellen und Baustellenlogistik, insbesondere in den Maximiliansanlagen südlich des Maximilianeums, an der Kellerstrasse und am Orleansplatz
- Planungen zur Wiederherstellung nach Bauende.
- Betriebskonzept, insbesondere etwaige Verschlechterungen auf der ersten Stammstrecke.

Nach Vorstellung des Antragstellers sollte das zeitnah in einer öffentlichen Sitzung des UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr und/oder des UA Planung erfolgen.

## Begründung

Leider ist in den bisherigen Veranstaltungen immer nur auf dem Niveau von euphemistischen Folienvorträgen informiert worden. Viele Probleme verstecken sich aber im Detail, so zum Beispiel:

- Der Betrieb der Sportanlagen
- Verhinderung der Existenzgefährdung kleiner eigentümergeführter Geschäfte
- Die immer noch angedrohte Abkoppelung der ersten Stammstrecke vom Flughafen
- Schäden am Baumbestand, die weit über den Bau hinausreichen und vielleicht sogar (Kreuzung Milchstraße-Kellerstrasse) irreparabel sind
- Vermeidbare Belastungen der Anwohner

Die Landeshauptstadt München ist dem BA gegenüber in der Verantwortung, erstens weil das Projekt ja inzwischen aus München mitfinanziert und zweitens weil das Direktorium die Einwände des BA zum Planfeststellungsbeschluss (hoffentlich?) vertreten hat.

Initiative: Ullrich Martini

Fraktionssprecher: Manfred Simpson